

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 28.11. 2013 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathausaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.15 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

| Teilnehmer | Fraktion |
|------------------|------------------------|
| Herr Antonioli | CDU |
| Herr Speßhardt | CDU |
| Herr Baalhorn | CDU |
| Herr Jessel | CDU |
| Herr Strauß | CDU |
| Herr Schlüter | CDU |
| Frau Stramm | DIE LINKE |
| Herr Opitz | DIE LINKE |
| Frau Kryzak | DIE LINKE |
| Herr Palletschek | DIE LINKE |
| Herr Wrankmore | DIE LINKE |
| Frau Bahr | DIE LINKE |
| Frau Lampe | DIE LINKE ab 18.35 Uhr |
| Frau Dr. Meier | DIE LINKE |
| Frau Hase | SPD |
| Herr Möller | SPD |
| Frau Lagemann | SPD |
| Herr Fischer | SPD |
| Herr Vieth | SPD |
| Herr Wulff | SPD |
| Herr Wodke | SPD |
| Frau Welzel | FDP |
| Herr Reuter | FDP |

Entschuldigt fehlten:

| | |
|--------------|-----|
| Herr Meyer | CDU |
| Frau Benzien | CDU |

Teilnehmer der Verwaltung:

| | |
|------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Frau Schwarz | Bürgermeisterin |
| Herr Hochgesandt | Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice |

| | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Frau Heimke | Teamleiterin FB II Schulen, Kita, Öffentlichkeitsarbeit |
| Herr Wiese | Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnungsangelegenheiten, Gebäudemanagement |
| Herr Masche | Wirtschaftsförderer |
| Frau Schweda | Gleichstellungsbeauftragte |

Ortsteilvertreter:

| | |
|------------------|---------------------|
| Frau Schmedemann | Ortsteilbeirat Viez |
| Herr Fitzner | Ortsteilbeirat Viez |

Gäste:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Frau Niendorf | Pressevertreterin SVZ |
| Besucherinnen und Besucher | |

T A G E S O R D N U N G :

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzungen
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzungen der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 sEigenheimbau Hagenow Heide% Bauweise . gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V
 2. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 sEigenheimbau Hagenow Heide% Grundflächenzahl . gemäß § 31 Abs 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V
 3. Beschluss über den Abriss der straßenseitigen Fassade Augustenstraße 10 in Hagenow
 4. Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen . Sanierungsgebiet Zentrum .
 5. Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen . Sanierungsgebiet Zentrum .
 6. Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen . Sanierungsgebiet Zentrum
 7. Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen . Stadtumbau Ost .

8. Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen . Stadtbau Ost .
9. Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen . Stadtbau Ost .
10. Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 11 Auftragsvergabe

TOP 12 Auftragsvergabe

TOP 13 Grundstücksangelegenheiten

TOP 14 u. 15 Vollmachtserteilung für die Bürgermeisterin zur Vergabe von Bauleistungen

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 22 Stadtvertreter anwesend. Zwei Stadtvertreter sind entschuldigt. Frau Lampe ist ab 18.35 Uhr anwesend.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 19.09.2013 und der Sondersitzung vom 21.10.2013.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 18.11.2013 folgende Beschlüsse:

- Den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow und
- einen Grundstückstausch von Teilflächen in der Gemarkung Hagenow.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Haushalt 2014

Im letzten Finanzausschuss wurden die aktuellen Eckdaten des Haushaltsplanes 2014 vorgestellt. Wie bereits in der Finanzplanung prognostiziert, treten im Ergebnis - und Finanzhaushalt sowie in der Investitionsplanung Fehlbeträge auf.

Im Ergebnishaushalt ergibt sich nach der Entnahme aus der Kapitalrücklage ein Restfehlbetrag von 850.000,00 Euro. Im Investitionshaushalt sind es ca. 700.000,00 Euro.

Hier ist jedoch die Straßenbaumaßnahme Scharbow noch nicht enthalten.

Die Schiefelage im Ergebnishaushalt kommt wesentlich zustande durch starke Einbrüche der Schlüsselzuweisung und dem Anstieg der Kreisumlage infolge der hohen Steuerkraft in 2012, durch einen geplanten Anstieg der Lohnkosten von 2,5 % ab März 2014 sowie aufgrund des drastischen Anstiegs der Aufwendungen für die Unfallkasse und allgemeiner Kostensteigerungen.

Ab Dezember werden die Haushaltsberatungen beginnen, aber Wunder sind daraus nicht zu erwarten. Somit werden wir uns wieder mit dem Thema Haushaltskonsolidierung beschäftigen müssen.

Die hohen Erwartungen aus der Novembersteuerschätzung haben sich nicht erfüllt. Wir erwarten zwar in 2013 Mehrerträge von 56.000,00 Euro, aber für 2014 und den Folgejahren wird es nach jetzigem Stand keine Zuwächse entsprechend unserer Finanzplanung geben.

Aktuelle Baumaßnahmen / Tiefbau

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Die Baumaßnahmen sind entsprechend dem Bauzeitenplan am 04.11.2013 begonnen worden und werden gemäß Bauzeitenplan 12 Monate andauern. Zur Bauleistungsvergabe liegt im nichtöffentlichen Teil die Beschlussvorlage zur Nachgenehmigung vor.

Der Straßenaufbruch ist erfolgt, die Umverlegung der Gasleitung abgeschlossen, die 20 KV und 0,4 KV Leitungen werden noch umverlegt. Für die Verlegung des Gewässerlaufes der Schmaar für die Bauzeit wird derzeit eine technische Alternative geprüft, um nicht über die gesamte Bauzeit die Verrohrung über den Straßenraum der Langen Straße vorhalten zu müssen.

Die Verkehrsrechtliche Anordnung ist hinsichtlich des Parkens in der Langen Straße nach gemeinsamer Einschätzung der Verwaltung und der Verkehrsbehörde gelockert worden, um ein Entgegenkommen für den Einzelhandel zu erzielen.

Hier ist seit der vergangenen Woche das Parken in abgegrenzten Bereichen (auf eine Stunde begrenzt) eingerichtet worden.

Ausbau der Kastanienallee

Die Angebotsauswertung der Straßenbauleistungen ist erfolgt, hierzu liegt im nichtöffentlichen Teil die Beschlussvorlage für die Vergabe der Bauleistungen vor. Am 26.11.2013 erfolgte die Submission der Straßenbeleuchtungsarbeiten. Nach Auswertung der Angebote wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 10.12.2013 die Beschlussvorlage vorgelegt.

Reparatur der Brücke Nr. 4 im Zuge eines Weges im Gorkipark

Der neue Brückenaufbau ist fertig gestellt, die Pflasterarbeiten stehen noch aus. Die Abnahme der Leistungen erfolgte heute, die Freigabe erfolgt voraussichtlich morgen, den 29.11.2013.

Hagenower Straße in Hagenow Heide

Im Ergebnis der Einwohnerversammlung des Ortsteils Hagenow- Heide hat der Fachbereich III in Abstimmung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr die Aufforderung, Geschwindigkeitsbeschränkung für Fahrzeuge über 7,5 t, dem Straßenbauamt zugestellt.

Nach aktueller telefonischer Anfrage beim Straßenbauamt zum Sachstand wurde dem Fachbereich III mitgeteilt, dass eine Bewertung der geforderten Beschränkung derzeit vorgenommen wird und eine zeitnahe schriftliche Antwort erfolgt.

Bahnhof Hagenow Land – Termin mit der Deutschen Bahn AG vom 14.11.2013

Der Termin kam auf wiederholte Nachfrage der Stadt auf Empfehlung des Wirtschaftsförderausschusses mit Anschreiben aus dem Juli dieses Jahres zustande.

Es gibt leider keinen neuen Sachstand seitens der DB Station und Service zur Nutzung des Objektes. Hinsichtlich des Vorschlages der Stadt zur optischen Aufbesserung des Objektes ist die DB für alternative Aufwertungsmaßnahmen am Objekt offen. Hier wird gemeinsam im Januar 2014 mit Herrn Lange ein weiterer Termin stattfinden, inwieweit Schülerkunst zur Aufwertung des Bahnhofgebäudes beitragen kann. Das wird gezielt verfolgt.

Die Aufzüge werden durch die DB Station und Service AG nicht wieder instandgesetzt. Die Bahn wird die Zugänge zu den Aufzügen ganz schließen und mit Wänden in den Unterführungen versehen.

Darüber hinaus steht die Bahn in Verhandlungen mit einem Hagenower Unternehmen über die Ansiedlung neben dem Busbahnhof, was zu einer Aufwertung der Gesamtanlage und zur Verbesserung der Sicherheitssituation beitragen könnte. Zum Lärmschutz an der Fernstrecke wurde mitgeteilt, dass die Maßnahmen nur im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms des Bundes erfolgen können. Hier steht Hagenow in der Priorität an der Stelle 145 bundesweit. Dies bedeutet, dass mittelfristig Schallschutzmaßnahmen nicht realistisch sind, aber begleitende Maßnahmen zur Minderung des Schienenverkehrslärms durchgeführt werden. Hier erwähnten die Vertreter der Deutschen Bahn AG den geplanten Schienenersatz an der Fernstrecke als auch den Materialwechsel der Güterzugbremssysteme.

Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:

Neubau der Kindertagesstätte Am Prahmer Berg

Die förderrechtlichen Grundlagen zur Finanzierung des Vorhabens sind bis auf die Förderung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL) gegeben. Der Fördermittelbescheid wird durch den Landwirtschaftsminister Backhaus am 18.12.2013 übergeben.

Es liegt uns leider noch keine Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung vor. Die Prüfstatik ist durch den Landkreis beauftragt und in Bearbeitung. Ergebnisse hierzu werden Anfang Dezember vorliegen. Zur Übergabe des Förderbescheides des Landwirtschaftsministers am 18.12. ist der erste Spatenstich vorgesehen.

Sobald die Baugenehmigung vorliegt, wird der Fachbereich III die öffentliche Ausschreibung der ersten Lose vorbereiten. Hierzu liegen die Beschlussvorlagen zur Vollmachterteilung der Beauftragung im nichtöffentlichen Teil vor.

Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Die Arbeiten befinden sich in der Endphase. Die Malerarbeiten haben begonnen, die Fliesen- und Plattenarbeiten sind in den Toiletten noch auszuführen und die Elektroinstallation ist fertig zu stellen. Die Fläche im Rathausinnenhof wurde hergestellt. Der Bezug des Gebäudes soll im Januar erfolgen.

Wir werden Sie über eine Begehung zur Fertigstellung rechtzeitig informieren.

Europaschule Æ Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Die Arbeiten befinden sich im Rohbau, die Fensterelemente sind eingebaut und die Entkernung vorgenommen. Der Raum ist nach Vorgabe der Fachaufsicht des Landkreises bis zum Jahresende fertig zustellen, die Bauordnung des Landkreises hat für die Konstruktion die Prüfung der Statik beauftragt, diese befindet sich noch in Bearbeitung. Erst nach Vorlage können die Arbeiten weitergeführt werden, so dass der Fertigstellungstermin noch nicht genau terminiert werden kann.

KITA Regenbogenland Æ Erneuerung Terrasse

Die Mitte Oktober begonnene Maßnahme wurde nach Lieferung des Terrassenplattenbelages weitergeführt. Diese Arbeiten werden noch im Dezember abgeschlossen.

Zur Thematik Wasserqualität:

Am Mittwoch, dem 27.11.2013 erhielten wir vom Gesundheitsamt des Landkreises Ludwigslust- Parchim die Information, dass die in den Kindertagesstätten Regenbogenland und Matroschka entnommenen Wasserproben einwandfrei ohne Belastung von Keimen sind. Alle Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Trinkwasser konnten aufgehoben werden.

Die ergriffenen Maßnahmen in der Kita Regenbogenland - Rückbau der Totstrecken, Filterwechsel, Ventilwechsel im Zirkulationskreislauf, Wechsel von Mischerventilen und vorgenommene Spülungen- haben somit zum Ergebnis geführt.

Aspekte der Barrierefreiheit in der Stadt: Aufzugeinbau Bibliothek

Durch die Hagenower Wohnungsbau GmbH wurden Angebote für den Einbau eines Aufzugs eingeholt. Es wird geprüft, ob der Einbau giebelseitig oder aber im Bereich der Treppe erfolgt. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen.

Hagenower Wochenmarkt

Am 6. und 8. November fand eine Befragung der Kunden und der Standinhaber zur Bewertung unseres Wochenmarktes statt, die aktuell ausgewertet wird. Vorab kann gesagt werden, dass die Hagenower zu ihrem Wochenmarkt stehen. Es wurden insgesamt 159 Kunden und 19 Händler angesprochen. Mit 109 ausgefüllten Fragebögen wurde ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt.

Wissenschaft trifft Wirtschaft

Der erste Innovationstag mit Wirtschaftstransferbeauftragten (WTB) bei Biotherm Hagenow GmbH und Müller Kunststofftechnik wurde am 5. November mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Die Biotherm GmbH hat zum Beispiel einen umfangreichen Fragenkatalog erstellt, welcher nun die Grundlage für konkrete Forschungsvereinbarungen darstellt.

Wir als Stadt werden das Projekt in der Evaluierung behalten, um bei guten Ergebnissen Folgeveranstaltungen mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises zu organisieren.

Verein Pro Metropolregion führt Unternehmensbefragung durch

Unter Vorsitz des HGF der IHK zu Hamburg können zurzeit Unternehmen im Internet an einer Befragung über aktuelle Probleme in der Metropolregion teilnehmen. Einige Hagenower Betriebe haben davon schon Gebrauch gemacht. Eine rege Teilnahme stärkt auch unsere Position als Stadt innerhalb der Metropolregion.

Der Unternehmensverband Westmecklenburg wird das Thema auf seinem Stammtisch im Dezember ebenfalls aufgreifen, um konkrete Projekte aus der Wirtschaft anzustoßen.

Kampf um Südbahn geht weiter

Eine nächste Demonstration von der Bürgerinitiative pro Schiene ist für den 10. Dezember geplant.

Städtepartnerschaft

Gegenwärtig wird der Schüleraustausch mit der schwedischen Partnerstadt Säffle vorbereitet. Die beiden 9. Klassen der Europaschule werden im Mai für 5 Tage Gelegenheit haben, sich mit Schülern aus Säffle auszutauschen und die Partnerstadt kennenzulernen.

In den Sommerferien wird es weiterhin eine Ferienfreizeit in Säffle geben, an der ca. 30 Kinder und Jugendliche aus Hagenow teilnehmen. Die Stadt Hagenow unterstützt die Begegnungen finanziell aus dem Fond Städtepartnerschaften.

Hagenower Weihnachtsmarkt

An diesem Wochenende findet auf dem Lindenplatz der Hagenower Weihnachtsmarkt mit vielen weihnachtlichen Angeboten und einem bunten Programm statt.

Die Europaschule veranstaltet am Freitag, den 6.12.2013 ab 16.00 Uhr ihren traditionellen Adventsmarkt ab 16.00 Uhr. Schüler, Lehrer und Eltern haben sehr engagiert seit Wochen diesen Höhepunkt vorbereitet. Alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sind recht herzlich eingeladen, sich das schöne Programm der Kinder anzusehen und den Adventsmarkt zu besuchen.

Neujahrsempfang

Der gemeinsame Neujahrsempfang der Stadt Hagenow und des Panzergrenadierbataillons 401 findet am 9. Januar 2014 statt.

Beantwortung von Anfragen aus der Stadtvertreterversammlung vom 19.09.2013:

Mit der Geschäftsführerin des Unternehmens, welche die Postzustellung an die Stadtvertretung durchführt, wurde gesprochen und auf die sofortige Zustellung der Unterlagen ohne Zeitverzug hingewiesen. Jedoch konnte kein Grund für die verspätete Zustellung ermittelt werden.

Im Haushaltsentwurf 2014 ist eine Instandsetzung der Duschen und somit keine Investition im Sanitärgebäude am Sportplatz Parkstraße mit 8.600,00 Euro eingestellt.

Der aus dem Ausschuss Schule/Kultur und Sport eingebrachte Hinweis, dass eine Malerfirma hier im Rahmen von Sponsoring unterstützend tätig werden möchte, wurde mit großer Freude zur Kenntnis genommen.

Das Stadtbad in der Bekow begeht in 2014 sein 80-jähriges Jubiläum und das Museum das 40-jährige Bestehen. Beide Anlässe sollten entsprechend gewürdigt werden. In der letzten Badesaison, die sehr erfolgreich verlaufen ist, konnten wir insgesamt mit unseren Schulen ca. 8.000 Badegäste begrüßen. Es wurde in diesem Jahr in unserem Bad eine Instandhaltungsmaßnahme im Nichtschwimmerbereich und am Sprungturm in Form einer Teilentschlammung und der Verkleidung einer Spundwand vorgenommen. Der Kostenumfang belief sich auf 10.000,00 Euro.

Sportflächenanalyse und Planung der Neuanlagen:

In den anstehenden Ausschusssitzungen Schule, Kultur und Sport sowie im Bauausschuss wird über den Arbeitsstand beraten. Es wird ein Erwerb einer Teilfläche am Bollenkamp für die Vorbehaltsfläche einer Sportanlage angestrebt, eine erste Grundlage für weitere Planungen auf dem betreffenden Gelände.

Radfahrerführung in der Robert- Stock-Straße:

Der Zustand wurde geprüft. Die Beschilderung ist eindeutig, es wird aber dennoch mit der unteren Verkehrsbehörde die Thematik der Markierung in der nächsten gemeinsamen Begehung behandelt.

Bushaltestelle an der Hagenow Heider Chaussee:

Der in der vergangenen Sitzung angefragte Witterungsschutz / Überdachung für die Haltestelle ist in diesem beengten Bereich nur schwer realisierbar. Die Haltestelle ist rückwärtig bereits durch ein Geländer zum Geländesprung gesichert. Nur eine schmale Überdachung wird hier nicht den entsprechenden Witterungsschutz garantieren.

Zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 wird auch die anstehende Begehung mit der Unteren Verkehrsbehörde und der Polizei genutzt.

Zuarbeit zum Rechnungsprüfungsausschuss:

Das Problem des Inhaltes und der fristgerechten Zusendung der Unterlagen für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wurde ausgewertet.

Die Zuarbeit für das Parkhaus wurde erbracht. Es bleibt jedoch zu vermerken, dass Recherchen zu Vergleichswerten von Betreiberkosten keine konkreten Aussagen erbringen und Daten zu Bewirtschaftungskosten nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Herr Schlüter erklärt sich mit einigen Aussagen zum Bahnhof Hagenow- Land nicht einverstanden. Die Ergebnisse aus der Vorortbegehung seien so nicht zu akzeptieren. Bedauerlich sei auch, dass nicht ein Mitglied aus dem Bauausschuss zu dieser Begehung eingeladen wurde. Er selbst hätte diesen Termin gerne wahrgenommen und die Verwaltung unterstützt, zumal er diese Thematik seinerzeit angeregt hat.

Aus den dargestellten Ergebnissen dieser Begehung sei kein neuer Sachstand erkennbar. Diese Position habe die Deutsche Bahn AG von Anfang an deutlich gemacht. Eine Barrierefreiheit werde es demnach nicht geben, die Aufzüge nicht wieder instandgesetzt. Auch eine Verkleidung der Fassade sei nicht akzeptabel. Der Lärmschutz bei Eisenbahnstrecken sei sogar bei den Koalitionsverhandlungen in Berlin ein Thema. Auch Hagenow- Land gehöre dazu. Dass erst nach 2015 Maßnahmen in Sachen Lärmschutz am Bahnhof Hagenow . Land angedacht sind, sei nicht hinnehmbar. Man müsse sich gegenüber der deutschen Bahn AG richtig positionieren. Dies sei bisher nicht erfolgt.

Des Weiteren spricht Herr Schlüter die verkehrliche Situation in Hagenow Heide an (Ortsdurchfahrt) und kritisiert, dass bis heute nichts passiert ist. Vor über sechs Wochen habe die Einwohnerversammlung im Ortsteil Hagenow Heide stattgefunden, in der die Einwohner ihren Unmut über den Straßenzustand und der damit verbundenen Lärmbelästigung zum Ausdruck brachten. Der Lärmbelästigung seien die Anwohner nach wie vor ausgesetzt. Herr Schlüter schlägt vor, parallel mit der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust . Parchim Kontakt aufzunehmen, sie jetzt schon mit einzubinden. Bei dieser Maßnahme handle es sich um eine Sofortmaßnahme, die den Anwohnern hilft und einfach nur durchgesetzt werden muss.

Es könne nicht akzeptiert werden, über sechs Wochen auf ein Antwortschreiben vom Straßenbauamt zu warten.

2. Zur Thematik sMecklenburgische Südbahn% informiert Frau Kryzak über den Aufruf der Bürgerinitiative, am 29.11.2013 um 17.00 Uhr an allen Bahnhöfen eine Mahnwache aufzustellen. Sie ruft alle Stadtvertreter auf, sich solidarisch zu zeigen und an der Mahnwache morgen um 17.00 Uhr am Bahnhof Hagenow . Stadt teilzunehmen.
3. Herr Baalhorn bezieht sich auf das Protokoll der Stadtvertreter Sitzung vom 19.09.2013 und macht deutlich, dass heute zwar einige Anfragen daraus beantwortet wurden, diese jedoch laut Festlegung den Fraktionsvorsitzenden in schriftlicher Form hätten übergeben werden müssen. Noch nicht beantwortet sei der Hinweis von Frau Hase. Sie habe am 19.09.2013 auf die nicht mehr sichtbare Markierung (weiße Linie) im Bereich der Ampelkreuzung Bahnhofstraße/ Robert- Stock- Straße aufmerksam gemacht. Auch sei in der Sitzung am 19.09.2013 festgelegt worden, die Vergabe der Bauleistung sBrücke im Zuge der Langen Straße über die Schmaar% auf der Sondersitzung am 24.10.2013 zu behandeln. Dies sei nicht erfolgt.
4. Frau Bahr, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, stellt klar, dass der Ausschuss in Sachen sParkhaus% keine ausreichende Zuarbeit bekommen hat, diese bereits dreimal angemahnt worden ist. Der zuständige Mitarbeiter sei mehrmals aufgefordert worden entsprechende Zuarbeiten vorzulegen, jedoch erfolglos. So könne der Rechnungsprüfungsausschuss nicht arbeiten.

Bürgermeisterin Frau Schwarz geht auf die bisher gestellten Anfragen ein und bringt zunächst ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass Mitglieder des Bauausschusses nicht zu diesem Ortstermin mit der Deutschen Bahn AG eingeladen worden sind.

Sie sichert Herrn Schlüter die Zustellung der Gesprächsnotiz vom 14.11.2013 zu. Seitens der DB AG werde es am Bahnhofsgebäude keine Instandhaltungsmaßnahmen geben. Für die Bahn sei das Objekt nicht relevant. Die Bahn könne von uns nicht verpflichtet werden, am Gebäude Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Aufgrund dessen habe die Stadt der Bahn den Vorschlag unterbreitet, am Objekt Aufwertungsmaßnahmen vorzunehmen (wetterfeste Folien für das Aufbringen von Schülerkunst). Mit dieser Maßnahme würde wenigstens eine optische Aufwertung des Bahnhofsgebäudes erzielt werden. Darüber werde im Januar 2014 nochmals mit Vertretern der DB AG gesprochen. Zu diesem Termin werde dann auch der Bauausschuss eingeladen.

Eine behindertengerechte Zuwegung werde nicht gebaut, weil die Instandsetzung der Fahrstühle laut Auskunft der Bahn etwa 80 T" an Kosten verursachen würde. Nach Ansicht der Bahn seien die Fahrstühle immer wieder störanfällig und auch von Vandalismusschäden betroffen. Lärmschutzmaßnahmen nehme die Bahn nur dort vor, wo sich größere Wohnsiedlungen befinden. Für Hagenow- Land treffe dies nicht zu. Die Bahn beabsichtige dafür Maßnahmen zur Minderung des Schienenverkehrslärms durchzuführen sowie den Materialwechsel der Güterzugbremssysteme vorzunehmen.

Die Stadt habe in ihrer Argumentation gegenüber der Deutschen Bahn AG deutlich gemacht, dass sie mit den angedachten Maßnahmen nicht so ohne weiteres einverstanden ist. Die Verwaltung werde ein Schreiben an das Verkehrsministerium des Bundes richten.

Zur verkehrlichen Situation in Hagenow Heide werde die Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust- Parchim mit eingebunden, jedoch in erster Linie das Straßenbauamt hier in der Pflicht sein, auf unser Schreiben zu antworten.

An der „Südbahn- Initiative“ bleibe man als insgesamt Interessierte und Interessenten auch weiter dran.

Auf den Hinweis der nicht mehr sichtbaren weißen Linie im Bereich der Ampelkreuzung Bahnhofstraße / Robert- Stock- Straße eingehend, teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass diese Linie . die die Radfahrerführung besser gewährleisten sollte . schon seit einigen Jahren nicht mehr besteht, da es dort zu Problemen zwischen dem Fußgänger- und dem Radwegeverkehr gekommen ist. Aufgrund dessen sei diese Markierung nicht mehr aufgebracht worden. Es werde aber dennoch mit der unteren Verkehrsbehörde die Thematik der Markierung in der nächsten gemeinsamen Begehung behandelt.

Eine Behandlung der Beschlussvorlage Vergabe „Brücke“ erfolgte nach Auskunft von Herrn Wiese nicht auf der Sondersitzung der Stadtvertretung, weil der Fachbereich davon ausging, diese in der nächsten regulären Stadtvertreterversammlung auf die Tagesordnung zu nehmen, da sich die Sondersitzung vordergründig mit der Vorstellung der Kita- Konzepte befasst hat.

Mit Bezug auf die Anmerkungen von Frau Bahr unterstreicht Bürgermeisterin Frau Schwarz die Bedeutung des Rechnungsprüfungsausschusses und sichert zu, dass es derartige . von der Verwaltung verursachte Probleme . in Zukunft nicht mehr geben wird.

5. Frau Hase verweist auf das Begehungsprotokoll des Senioren- und Behindertenbeirates, der sich vor einiger Zeit die Gegebenheiten am Bahnhof in Hagenow . Land angesehen hat. Dort gebe es erhebliche Mängel beim Umsteigen. Mit einem Elektrorollstuhlfahrer benötige man bis zu 20 Minuten, um auf den anderen Bahnsteig zu gelangen. Dieses Protokoll der Begehung sollte beim Schriftverkehr mit der Deutschen Bahn AG auch mit herangezogen werden.

Zudem macht Frau Hase darauf aufmerksam, dass an den Wochenenden sehr viele Kinder im Parkhaus herumtoben und möchte wissen, ob dort Kontrollen durchgeführt werden und wer bei Unfällen in die Haftung genommen wird.

6. Nach Ansicht von Herrn Opitz müsse man im Umgang mit der Deutschen Bahn AG noch energischer sein. Den Worten von Herrn Schlüter betreffs Bahnhof Hagenow . Land schließe er sich uneingeschränkt an.

Da ein Witterungsschutz / eine Überdachung für die Bushaltestelle an der Hagenow Heider Chaussee aufgrund des beengten Bereiches nur schwer realisierbar ist, schlägt Herr Opitz eine Verlegung dieser Haltestelle vor. Für die dort wartenden Schulkinder sei diese Haltestelle viel zu gefährlich. Die Verwaltung sollte sich die Situation vor Ort noch mal anschauen und über einen neuen Standort für die Bushaltestelle nachdenken, mit einer vernünftigen Überdachung.

7. Frau Welzel möchte wissen, ob es schon eine Rückmeldung aus dem Verkehrsministerium hinsichtlich einer erneuten Aufnahme der Maßnahme Ortsumfahrung Hagenow in den Bundesverkehrswegeplan gibt.

Auf die vorstehenden Anfragen eingehend, teilt Bürgermeisterin Frau Schwarz zunächst mit, dass sie das Protokoll des Senioren- und Behindertenbeirates über die Begehung des Bahnhofs in Hagenow- Land der Deutschen Bahn AG zusenden wird.

Die stattfindenden Rundgänge im Parkhaus beschränken sich nach Auskunft der Bürgermeisterin nur auf Kontrollen der dortigen Anlagen. Für Kinder, die sich dort aufhalten, seien die Eltern in der Pflicht.

Zum Bahnhof Hagenow- Land macht die Bürgermeisterin noch mal deutlich, dass auch für sie die Situation keineswegs zufriedenstellend ist, die Stadt selbst jedoch keine finanziellen Mittel dafür investieren wird.

Der Hinweis zur Bushaltestelle in der Hagenow Heider Chaussee werde nochmals geprüft.

Eine Rückmeldung vom Verkehrsministerium liege noch nicht vor (Ortsumfahrung Hagenow / Bundesverkehrswegeplan).

8. Herr Baalhorn weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsmessanzeige in der Möllner Straße noch immer außer Betrieb ist. Schon vor etwa einem Jahr habe er darauf aufmerksam gemacht und auch angeregt, diese Messtafel mal an verschiedenen Standorten aufzustellen. Wann diese Anzeige nun endlich wieder in Betrieb genommen wird, möchte er konkret wissen.

Sein zweiter Hinweis betrifft das Auffüllen der Hundetoiletten mit den entsprechenden Tüten.

Des Weiteren macht Herr Baalhorn auf den unzumutbaren Zustand der WC-Anlage auf dem Parkplatz hinter der Langen Straße aufmerksam. Von vier Toiletten sei nur eine, die Damentoilette, nutzbar.

Die Verwaltung müsse auch dafür sorgen, dass die Gebäudereinigungsfirma ihren vertraglichen Pflichten nachkommt und das Graffiti am WC- Häuschen beseitigt.

9. Herr Schlüter zeigt sich sehr erfreut über den fraktionsübergreifenden einheitlichen Standpunkt zum Bahnhof Hagenow- Land. Die Schließung des Fahrstuhls könne nicht akzeptiert werden. Die Bürgermeisterin wird gebeten, die Deutsche Bahn AG aufzufordern eine Ersatzlösung zu schaffen.

Die technischen Voraussetzungen seien gegeben. Wenn dieser Fahrstuhl nicht geeignet ist, müsse ein anderer (vandalensicher; videoüberwacht) eingebaut werden. Als Stadtvertretung sei man sich darüber einig, diesen Zustand so nicht hinzunehmen.

10. Frau Kryzak fragt an, ob das Parkdeck an diesem Wochenende, an dem der Weihnachtsmarkt in Hagenow stattfindet, geöffnet sein wird. (zum Altstadtfest war das Parkdeck geschlossen)
11. Dass sich die Bundesregierung schon vor Jahren zur UN-Menschenrechtskonvention bekannt hat, es nicht angehen kann, dass wir hier Fahrstühle zumauern, dadurch Reisende ihre Züge nicht erreichen, gibt Frau Stramm zu verstehen. Dann könne man auch gleich die Bahnstrecken stilllegen. Dies sei ein wesentlicher Aspekt, auf den die Deutsche Bahn AG hinzuweisen ist.

Auf die Anfragen eingehend teilt Bürgermeisterin Frau Schwarz mit, dass die Geschwindigkeitsmesstafel in der Möllner Straße wieder instandgesetzt wird.

Das Auffüllen der Hundetoiletten mit den entsprechenden Tüten werde veranlasst.

Stadtvertretung und Verwaltung werden alles unternehmen, um eine behindertengerechte Ausstattung des Bahnhofs Hagenow- Land zu erwirken.

Zum Hagenower Weihnachtsmarkt werde das Parkdeck geöffnet sein.

Fachbereichsleiter Herr Wiese geht auf den Hinweis zur WC- Anlage auf dem Parkplatz ein und macht deutlich, dass Graffitischmierereien nur sehr schwer zu entfernen sind, fast täglich Vandalismusschäden an der WC- Anlage festgestellt werden, diese nur schrittweise wieder behoben werden können. Für die Reparatur dieser Schäden sei in diesem Jahr in die Haushaltsplanung ein wesentlich höherer Betrag aufgenommen worden.

12. Herr Antonioli verweist auf Gesetzlichkeiten, wonach die Deutsche Bahn AG verpflichtet ist, behindertengerechte Anlagen vorzuhalten. Anderenfalls müsse man gerichtliche Schritte einleiten. Man könne sich hier nicht einfach verträsten lassen.
13. Frau Hase teilt mit, dass auch der Senioren- und Behindertenbeirat ein Schreiben an Herrn Minister Schlotmann betreffs Bundesverkehrswegeplan . Aufnahme Ortsumfahrung Hagenow . gerichtet hat. Ein Antwortschreiben stehe noch aus.
14. Herr Baalhorn bezieht sich auf die im Bericht der Bürgermeisterin getroffene Aussage zur Wasserqualität in den Kindertagesstätten und fragt an, ob es nach diesem Vorkommnis nun einen vorbeugenden Maßnahmeplan gibt, einen Turnus, in welchen Zeitabständen die Wasserqualität in den Kitas untersucht wird, wo die Auswertung stattfindet und ob auch in den anderen Einrichtungen (Turnhallen u.a.) Untersuchungen durchgeführt werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz informiert über durchgeführte bauliche Maßnahmen in der Kita sRegenbogenland%die letztendlich dazu führten, dass die Wasserproben ohne Belastung von Keimen sind.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen, auch in den Turnhallen seien angehalten, entsprechende Vorkehrungen einzuleiten, die dann auch vom zuständigen Fachbereich überprüft werden. Turnusmäßige Untersuchungen führe die Gesundheitsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim durch.

15. Im Zuge der bevorstehenden Haushaltsdiskussion 2014 spricht Herr Schlüter die Kreisumlage an . angestrebte Kreisumlage für 2014 = 45 % - und richtet an die Bürgermeisterin die Anfrage, wie sie dazu steht.

Frau Schwarz erklärt, sich zur Kreisumlage erst dann zu äußern, wenn diese aktuell ist.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzungen der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 19.09.2013 / 26. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

- Niederschrift vom 21.10.2013 / Sondersitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 PEigenheimbau Hagenow Heideí Ę Bauweise Ę gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

Beschlussvorschlag:

In dem Quartier zwischen Ginsterweg und Ahornweg sollen für den Bereich am Ahornweg auch Einzel- und Doppelhäuser zugelassen werden.

Einer Befreiung von der Festsetzung snur Hausgruppen zulässig%wird zugestimmt. Somit sind in dem Bereich zum Ahornweg neben den Hausgruppen auch Einzel- und Doppelhäuser und in dem Bereich zum Ginsterweg nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2013/ 0071

Zu 2.**Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 Eigenheimbau Hagenow Heide – Grundflächenzahl – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V****Beschlussvorschlag:**

Für das im Bebauungsplan Nr. 7 gelegene Flurstück 114/47 der Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide soll die Grundflächenzahl von 0,3 auf 0,4 geändert werden. Einer Befreiung von der Festsetzung der Grundflächenzahl wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2013/ 0072

Zu 3.**Beschluss über den Abriss der straßenseitigen Fassade Augustenstraße 10 in Hagenow****Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Abbruch der straßenseitigen Fassade Augustenstraße 10 in Hagenow wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/ 0073

Zu 4.**Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen – Sanierungsgebiet Zentrum –****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2012 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen . Sanierungsgebiet Zentrum . mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/ 0075

Zu 5.**Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen – Sanierungsgebiet Zentrum –****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2013 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen . Sanierungsgebiet Zentrum . mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2013/ 0076

Zu 6.**Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen \ddot{E} Sanierungsgebiet Zentrum \ddot{E}** **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen . Sanierungsgebiet Zentrum . mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss \ddot{E} Nr.: 2013/ 0077

Zu 7.**Haushaltsplan 2012 für das Sondervermögen \ddot{E} Stadtumbau Ost \ddot{E}** **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2012 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen . Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz . mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss \ddot{E} Nr.: 2013/ 0078

Zu 8.**Haushaltsplan 2013 für das Sondervermögen \ddot{E} Stadtumbau Ost -****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2013 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen . Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz . mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss \ddot{E} Nr.: 2013/ 0079

Zu 9.**Haushaltsplan 2014 für das Sondervermögen \ddot{E} Stadtumbau Ost \ddot{E}** **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen . Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz . mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss \ddot{E} Nr.: 2013/ 0080

Zu 10.**Zustimmung zu einer Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH****Beschlussvorschlag:**

Der Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH in Höhe von 1.100.000,00
" für das Geschäftsjahr 2014 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2013 / 0082

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil, bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und wünscht ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung